

Landschaftsbau
Pflanzen und Pflanzarbeiten
 Beschaffenheit von Pflanzen, Pflanzverfahren

DIN
18916

Landscaping, plants and planting; quality of plants and methods of planting

Inhalt

	Seite
1. Geltungsbereich	1
2. Pflanzen	1
3. Pflanzenteile	6
4. Hilfsstoffe für Pflanzarbeiten	6
5. Pflanzarbeiten	7
6. Schutz von Pflanzen	9
7. Fertigstellungspflege	9

1. Geltungsbereich

Diese Norm gilt für Pflanzen und Pflanzarbeiten im Rahmen von Maßnahmen des Landschaftsbaues.

2. Pflanzen

2.1. Gehölze

Gehölze sind mehrjährige Pflanzen mit verholzenden oberirdischen Trieben.

2.1.1. Beschaffenheit

2.1.1.1. Bewurzelung

Die Bewurzelung von Gehölzen ohne Ballen muß der Art, dem Alter und der Verschulung entsprechend lang und verzweigt sein.

Ballenpflanzen müssen einen ihrer Art und Größe entsprechend großen, durchwurzelteten, festen Ballen haben.

Pflanzen mit Topfbällen müssen einen voll durchwurzelteten Ballen haben. Die Hauptwurzeln dürfen nicht durch die Wandungen oder den Boden des Topfes gewachsen sein.

Der Rauminhalt des Topfes muß in einem angemessenen Verhältnis zur Größe der Pflanze stehen. Bei Containerpflanzen muß das Substrat im Behälter (Container) voll durchwurzelt sein. Das Wurzelwerk darf nicht aus dem Behälter (Container) herausgewachsen sein, so daß die Pflanzen jederzeit versandfähig sind. Die Größe des Behälters (Container) muß in einem angemessenen Verhältnis zur Pflanzengröße stehen. Der Inhalt des Behälters (Container) muß mindestens 1,5 Liter betragen.

2.1.1.2. Ausbildung von

Trieben, Stämmen und Kronen

2.1.1.2.1. Hochstämme

Hochstämme sind Gehölze mit einem Stamm bis zum Kronenansatz von mindestens 180 cm Höhe und einer Krone. Der Stamm muß gerade und ohne Beschädigungen sein. Seitliches Verstärkungsholz darf nicht älter als 2 Jahre sein.

Die Krone muß der Art und dem Stammumfang entsprechend entwickelt sein, wüchsige Kronentriebe und einen in der Stammverlängerung geraden Leittrieb haben, mit Ausnahme von Kugelkronen und derjenigen Hängeformen, die üblicherweise ohne Leittrieb gezogen werden.

2.1.1.2.2. Halbstämme

Halbstämme sind Gehölze mit einem Stamm bis zum Kronenansatz von mindestens 80 cm und höchstens 180 cm Höhe und einer Krone.

Sinngemäß gelten hier außerdem die Festlegungen des Abschnittes 2.1.1.2.1.

2.1.1.2.3. Stammbüsche

Stammbüsche sind mindestens zweimal verpflanzte, natürlich gewachsene baumartige Gehölze aus weitem Stand von mindestens 250 cm Höhe, mit besonders kräftigem Stamm und dichtem Besatz an Ästen und Zweigen

Sinngemäß gelten hier außerdem die Festlegungen des Abschnittes 2.1.1.2.1, Absatz 2.

2.1.1.2.4. Heister

Heister sind mindestens zweimal verpflanzte, baumartige Gehölze ohne Krone bis 400 cm Höhe. Sie müssen gerade gewachsen, mit Seitenholz besetzt und in weitem Stand angezogen worden sein.

Der Seitenholzbesatz soll dem natürlichen Wuchs der betreffenden Art entsprechen.

Sinngemäß gelten hier außerdem die Festlegungen des Abschnittes 2.1.1.2.3.

2.1.1.2.5. Leichte Heister

Leichte Heister sind verpflanzte, baumartige Gehölze ohne Krone bis 150 cm Höhe.

Sie müssen einmal verpflanzt sein, mit Ausnahme von *Betula pubescens* und *Betula verrucosa*, die zweimal verpflanzt sein müssen.

Sinngemäß gelten hier außerdem die Festlegungen des Abschnittes 2.1.1.2.4.

2.1.1.2.6. Sträucher

Sträucher sind zweimal verpflanzte Gehölze ohne stammartigen Mitteltrieb. Sie müssen mehrere der Art entsprechend kräftig ausgebildete und verzweigte Triebe aufweisen.

Bei Sträuchern, die durch Veredlung herangezogen werden, darf die Verzweigung erst oberhalb der Veredlungsstelle beginnen.

Die Veredlungsunterlage darf nicht durchgetrieben sein.

Fortsetzung Seite 2 bis 10

2.1.1.2.7. Leichte Sträucher

Leichte Sträucher sind einmal verpflanzte Gehölze bis 120 cm Höhe.

Sie müssen gut bewurzelt und in der Regel mehrtriebig sein. *Cornus mas* und *Hippophae rhamnoides* können auch eintriebig, jedoch mit entsprechender Seitenbezweigung sein.

2.1.1.2.8. Laubholz-Heckenpflanzen

Laubholz-Heckenpflanzen sind für Hecken geeignete und entsprechend angezogene Laubgehölze.

Sie müssen zweimal verpflanzt sein, aus weitem Stand kommen, von unten an voll bezweigt sein und während der Anzucht der Art entsprechend zurückgeschnitten worden sein.

Hochwachsende Arten wie Hainbuche (*Carpinus*), Rotbuche (*Fagus sylvatica*), Feldahorn (*Acer campestre*), Linden (*Tilia*) u. ä. müssen einen der Art entsprechenden geraden Mitteltrieb haben.

Liguster in der Triebzahlstaffel 2/4 Triebe sind in der Regel einmal verpflanzt und kommen aus engem Stand. Sie müssen während der Anzucht zurückgeschnitten worden sein.

2.1.1.2.9. Bodendecker

Bodendecker sind niedrige oder flachwachsende Gehölze, die für eine Bodendeckung geeignet sind. Sie müssen gleichmäßig verzweigt sein. Sie müssen während der Anzucht mindestens einmal zurückgeschnitten worden sein, mit Ausnahme von *Gaultheria*, *Pachysandra* u. ä. Ihre Zweige sollen eine Fläche bedecken, die mindestens zwei Dritteln der Fläche entspricht, die sich aus dem geforderten Durchmesser ergibt.

2.1.1.2.10. Schling-, Rank- und Kletter-Pflanzen

Schling-, Rank- und Kletter-Pflanzen müssen mindestens zwei kräftige Triebe haben mit Ausnahme von einjährigen Clematis-Hybriden und einjährigen *Parthenocissus tricuspidata* Veitchii.

2.1.1.2.11. Veredelte Rosen

Buschrosen müssen einjährige Veredlungen sein und mindestens drei voll entwickelte Triebe haben, von denen mindestens zwei aus der Veredlungsstelle kommen müssen, während der dritte Trieb bis 5 cm darüber entspringen darf.

Rosen-Hochstämme müssen einen kräftigen und geraden Stamm haben. Es dürfen keine größeren Wunden oder Brandflecken vorhanden sein. Die Krone muß mindestens drei stark entwickelte, aus zwei Veredlungsstellen entspringende Triebe haben.

Der Stammdurchmesser muß unmittelbar unter der Veredlungsstelle gemessen mindestens 9 mm betragen.

2.1.1.2.12. Nadelgehölze

Alle Nadelgehölze müssen artentsprechend vom Boden aufwärts voll bezweigt und gleichmäßig gewachsen sein, bei rasch wachsenden Arten mit Ausnahme des letzten Jahrestriebes.

Aufrecht wachsende Arten dürfen nur einen geraden, durchgehenden Mitteltrieb haben. Ausnahmen sind zulässig bei Ginkgo, *Taxus*, *Thuja* und *Tsuga*, die auch mehrere Haupttriebe haben dürfen.

Die Zweige müssen artentsprechend voll benadelt sein.

2.1.1.2.13. Rhododendron und Azaleen

Rhododendron und Azaleen müssen einen der Sorte entsprechenden, gedrungenen Wuchs haben, der Höhe bzw. der Art entsprechend breit gewachsen, von unten her verzweigt sein und einen festen, durchwurzelten, ihrer Größe entsprechenden Ballen haben.

2.1.1.2.14. Solitärpflanzen

Solitärpflanzen sind Gehölze der Abschnitte 2.1.1.2.1, 2.1.1.2.2, 2.1.1.2.3, 2.1.1.2.4, 2.1.1.2.6, 2.1.1.2.9, 2.1.1.2.10, 2.1.1.2.12 und 2.1.1.2.13 die als zweimal verpflanzte Gehölze ein drittes Mal in extra weitem Stand verpflanzt und somit für spätere Einzelstellung vorbereitet wurden.

Nach dem dritten Verpflanzen sind sie gegebenenfalls durch weiteres, wiederholtes Verpflanzen oder Umstechen verpflanzfähig zu halten.

2.1.1.2.15. Containerpflanzen

Containerpflanzen sind Gehölze der Abschnitte 2.1.1.2.1 bis 2.1.1.2.14, die einzeln in Behältern (Container), die das gesamte Wurzelwerk umfassen, angezogen werden.

Sie müssen in ihrer Beschaffenheit den Merkmalen der Gruppe entsprechen, denen sie zuzuordnen sind.

2.1.1.2.16. Jungpflanzen

Jungpflanzen sind Gehölze, die in ihrem Alter und Entwicklungsstand noch nicht den Beschaffenheitsanforderungen der vorstehenden Gruppen entsprechen.

Entsprechend der Pflanzenart müssen Längenwachstum, Triebdicke und altersmäßig bedingter Gesamtaufbau in richtigem Verhältnis zueinander stehen.

2.1.1.3. Gesundheitszustand

Die Gehölze müssen frei von Krankheiten und Schädlingen sein und dürfen keine durch Krankheiten oder Schädlinge hervorgerufenen Mißbildungen aufweisen.

2.1.1.4. Reifezustand

Die Gehölze müssen ausgereift sein, ausgenommen Containerpflanzen bei Lieferung während der Vegetationsperiode.

2.1.2. Anzuchtbedingungen

Die Mindestgröße der Anzuchtfläche je Pflanze und der Anzuchtgefäße wie Töpfe, Container u. ä., sowie die sonstigen Anzuchtbedingungen müssen den branchenüblichen Festlegungen entsprechen.

2.1.3. Sortierung der Gehölze nach Größen

Gehölze werden nach Höhe und/oder Breite, Stammumfang, Triebzahl sowie Alter bei Jungpflanzen, Wildlinge nach Durchmesser, gemessen und sortiert (artbedingte Abweichungen sind zulässig).

2.1.3.1. Hoch- und Halbstämme nach Stammumfang (StU)
gestaffelt ab 7 cm StU bis 20 cm StU in 2 cm Stufen (8/10, 10/12 usw.), über 20 cm StU in 5 cm Stufen (20/25, 25/30 usw.) und über 50 cm StU in 10 cm Stufen (50/60 usw.).

Der Stammumfang wird in 1 m Höhe über dem Erdboden gemessen.

2.1.3.2. Stammbüsche nach Stammumfang wie nach Abschnitt 2.1.3.1.

2.1.3.3. Heister nach Höhe über dem Erdboden bis 200 cm
Höhe in Staffeln von 25 cm oder 50 cm, über 200 cm Höhe von 50 cm.

2.1.3.4. Leichte Heister nach Höhe über dem Erdboden bis 100 cm
Höhe in Staffeln von 20 cm, über 100 cm Höhe von 25 cm oder 50 cm.

2.1.3.5. Sträucher nach Höhe über dem Erdboden in Staffeln
von mindestens 10 bis 50 cm.

2.1.3.6. Leichte Sträucher nach Höhe über dem Erdboden
in den Staffeln 40 bis 70 cm, 70 bis 90 cm und 90 bis 120 cm.

2.1.3.7. Laubholz-Heckenpflanzen in hochwachsenden Arten
in Staffeln von 20 cm bis zu einer Höhe von 100 cm über dem Erdboden, darüber in jeweils 25 cm, niedrige Arten zusätzlich mit Angabe einer Mindesttriebzahl. Die Triebe sind zu staffeln in 3/4, 5/7, 8/12 Stück, bei Liguster auch 2/4 Triebe mit der Größenstaffelung 30 bis 50 cm und 50 bis 80 cm Höhe.

Nadelholz-Heckenpflanzen von 20 bis 40 cm Höhe in 10 cm Staffeln, von 40 bis 100 cm in 20 cm Staffeln; ausgenommen *Taxus baccata* und deren Hybriden mit Staffeln in 10 cm sowie über 100 cm in 25 cm Staffeln.

2.1.3.8. Bodendecker bei höherwachsenden Arten wie *Symphoricarpos chenaultii* "Hancock" nach Höhe über dem Erdboden oder Breite in den Staffelnungen 30 bis 40 cm, 40 bis 60 cm und 60 bis 80 cm, niedrig und breitwachsende Arten nach Breite bis 40 cm in Staffelnungen von 10 cm, über 40 cm in Staffelnungen von 20 cm; bei Arten wie z. B. *Erica* in den Staffelnungen 10 bis 15 cm und 15 bis 20 cm, bei Arten wie *Pachysandra* nach Triebzahl in den Staffelnungen 3/4 und 5/7 Triebe.

2.1.3.9. Schling-, Rank- und Kletterpflanzen in verschiedenen artbedingten Staffelnungen.

2.1.3.10. Veredelte Rosen als niedrige Gartenrosen, Polyantharosen, Kletterrosen, Parkrosen und Strauchrosen ohne besondere Angabe, Rosenhochstämme jedoch mit Angabe der Stammhöhe in den Staffelnungen 60 bis 90 cm und über 90 bis 120 cm, sowie Trauerrosen in der Staffelnung 140 bis 160 cm.

2.1.3.11. Nadelgehölze in rasch wachsenden Arten bis 100 cm Höhe in Staffelnungen von 20 cm, 100 bis 300 cm von 25 cm, über 300 cm von 50 cm; in langsam wachsenden bzw. niedrig bleibenden Arten bis 30 cm Breite oder Höhe von 5 cm, bis 60 cm von 10 cm, über 60 cm von 20 cm. Artbedingte Ausnahmen sind zulässig.

2.1.3.12. Rhododendron und Azaleen in hochwachsenden Arten bis 100 cm Höhe in 10 cm Staffelnung, bei Rhododendron bis 200 cm in 20 cm Staffelnung, darüber und bei Azaleen bereits ab 100 cm in 25 cm Staffelnung; schwachwachsende Arten bis 30 cm Höhe in 5 cm Staffelnung, darüber in 10 cm Staffelnung.

2.1.3.13. Solitärpflanzen nach Höhe und falls notwendig Breite, sowie Stammumfang bei Bäumen und Stammbüschen, sowie Anzahl der Grundtriebe bei mehrstämmigen Gehölzen.

2.1.3.14. Containerpflanzen in der Staffelnung der entsprechenden Gruppen und mit Angabe des Rauminhaltes der Container.

2.1.3.15. Jungpflanzen nach Alter und bei den meisten Arten nach Höhe über dem Erdboden in artbedingten Staffelnungen.

2.1.4. Kennzeichnung der Gehölze

Sie müssen je Sortierungseinheit nach Abschnitt 2.1.9.1 und Ballenpflanzen einzeln (mit Ausnahme von größeren Stückzahlen gleichartiger, unverwechselbarer Pflanzen) mit einem Etikett versehen sein, auf dem ihr vollständiger Name und die Sortierungsangaben aufzuschreiben sind. Dabei können der Name in üblicher aber unverwechselbarer Weise abgekürzt und für die Sortierungsangaben die Abkürzungen nach Abschnitt 2.1.5 verwendet werden.

2.1.5. Verzeichnis der Abkürzungen

Zur Erleichterung im Geschäftsverkehr z. B. Angebote, Ausschreibungen, Kennzeichnung usw. sind die Abkürzungen der Abschnitte 2.1.5.1 bis 2.1.5.5 zu verwenden.

Begriff	Handschriftliche oder Schreibmaschinen-Schreibweise	EDV-Schreibweise und internationale Schreibweise
2.1.5.1. Anzuchtform		
Hochstamm	H	H
Halbstamm	h	HA
Stammbusch	StBu	STBU
Heister	Hei	HEI
leichter Heister	lHei	LHEI
Strauch	Str	STR

Begriff	Handschriftliche oder Schreibmaschinen-Schreibweise	EDV-Schreibweise und internationale Schreibweise
leichter Strauch	IStr	LSTR
Heckenpflanze	He	—
Solitärpflanze	Sol	SOL
Jungpflanze	J	—
2.1.5.2. Anzuchtzustand		
jährlig	i	J
verpflanz	v	V
aus mittelweitem Stand	mw	MW
aus weitem Stand	w	W
aus extra weitem Stand	ew	EW
2.1.5.3. Anzuchtart		
Sämling	S	—
Steckling	St	O
Steckholz	StH	O
Ableger	Abl	—
Abriß	Abr	—
Ausläufer	Ausl	—
Wurzelschnittling	Ws	—
Veredlung	Vg	X
Handveredlung	HVg	X
2.1.5.4. Bewurzelung		
bewurzelt	bew	—
ohne Ballen	oB	OB
mit Ballen	mB	MB
mit Topfballen	mTb	MTB
mit Container	Co	CO
2.1.5.5. Maßarten		
hoch	h	HO
breit	br	BR
Stammumfang	StU	STU
Durchmesser	φ	DU
Triebe	Tr	TR
Grundtriebe	Gtr	GTR
Grundstämme	Gst	GST
Stammhöhe	StH	STH

2.1.6. Schreibweise von Maßbezeichnungen

Breite mit einem Bindestrich (—) und dem Zeichen br. z. B. 80—100 br;

Höhe mit einem Bindestrich (—) und dem Zeichen h, z. B. 80—100 h;

Breite und Höhe mit Bindestrich (—) und Zusatz von den Zeichen br und h, z. B. 80—100 br, 80—100 h;

Stammumfang mit einem Bindestrich (—), z. B. 10—12;

Durchmesser mit Schrägstrich (/) und nachstehendem Kurzzeichen (φ), z. B. 3/4 φ;

Triebanzahl mit Schrägstrich (/) und nachstehende Abkürzung (Tr), z. B. 8/12 Tr.

2.1.7. Reihenfolge der Kurzzeichen

Im Anschluß an den Namen der Pflanze (botanische Bezeichnung, danach gegebenenfalls deutsche Bezeichnung) sind anzugeben in nachstehender Reihenfolge:

Anzuchtform, Anzuchtzustand, Anzuchtart, Bewurzelung, sowie Maßbezeichnung geordnet nach Stammhöhe, Stammumfang, Durchmesser, Breite und Höhe.